Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 156. Freitag, den 7. Juli 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. und 6. Juli 1848.

Die Herren Kaufleute Volbeding aus Leipzig, Pfeil aus Elberfeld, log. im Engl. Hause. Herr Rittergutsbesitzer Julius Kühl aus Bromberg, Herr Kaufmann Theodor Hoffstädt aus Magdeburg, Herr Particulier August von Bankenberg aus Berlin, Herr Wegebaumeister Franz Schröder aus Stettin, log. im Hotel de Berlin. Herr Rentier Bälke aus Königsberg, Herr Dr. med. Hoffert nebst Famlie und Fräulein Schwester aus Plathe, Herr Kaufmann Bruder aus Hamburg, log. im Deutschen Hause. Herr Lieutenant Baron von Wittke nebst Familie aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Engler aus Koblka, log. in Schmelzers Hotel. Herr Rittergutsbesitzer v. Rybinski aus Debencz, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer v. Schlieben aus Pr. Stargardt, v. Kospoth-Pawlowski aus Succimin, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Durch die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 8. April d. J. (Gesetzsammlung No. 14.) ist das Porto für Papiergeld (Kassenanweisungen pp.) und Staatspapiere bei Versendung mit der Post bedeutend ermäßigt worden. Es ließ sich erwarten, daß in Folge dessen die Versendung, namentlich von Kassenanweisungen, ohne Declaration aufhören oder doch sich vermindern würde, und zwar im eignen Interesse des Publicums, weil, wenn Briefe mit nicht declarirten Kassenanweisungen verloren gehen, gesetzlich kein Ersatz gewährt wird. Jene Erwartung hat sich jedoch nicht erfüllt, im Gegentheil mehren sich die Reclamationen wegen Verlust von dergleichen undeclarirt abgesandten Papieren. Insoweit bei der Versendung undeclarirten Papiergeldes nur eine Porto-Ersparniß beabsichtigt wird, scheint ganz ersehen zu werde , daß der dadurch zu erlangende Vortheil, verglichen mit der

geringen Mehrausgabe für **declarirte** Geldsendungen, fast durchgehends ganz unerheblich ist, jedenfalls aber mit der Gefahr bei unterlassener Declaration in keinem Verhältniß steht

So kostet beispielsweise:

1 Brief von Danzig nach Berlin mit 50 rtl. K.-A. 3/4 Lth. schwer
undeclarirt 5 Sgr.,
declarirt 6 Sgr., mehr 1 Sgr.

1 Brief von Danzig nach Breslau mit 300 rtl. K.-A. 2½ Lth. schwer,
undeclarirt 12 Sgr,
declarirt 15 Sgr., mehr 3 Sgr.

1 Brief von Danzig nach Cöln mit 200 rtl. K.-A. 2 Lth. schwer
undeclarirt 15 Sgr.,
declarirt 19 Sgr., mehr 4 Sgr.,

1 Brief von Danzig nach Elbing mit 100 rtl. K.-A. 3/4 Lth. schwer
undeclarirt 1½ Sgr.,
declarirt 2 Sgr., mehr ½ Sgr.

Das Ober-Post-Amt ist beauftragt worden, das Publikum hierauf aufmerksam zu machen.

Danzig, den 5. Juli 1848.

Ober-Post-Amt.

2. Am 24. d. M. ist in der Weichsel bei der Schönhorster Wachbude die Leiche eines unbekannten 10- bis 12-jährigen Mädchens angeschwemmt worden. Die Leiche war stark aufgetrieben, das Gesicht bildete nur eine braun-rothe Masse, die Gesichtszüge waren ganz unkenntlich, der Kopf war mit langen dunklen Haaren bedeckt, der Vordertheil des Schädels war von der Haut entblößt, ebenso waren Hände und Füße entblößt.

Bekleidet war diese Leiche mit einem leinenen Hemde, einem blau wollenen Kleide, auf dem sich gelbe Blümchen befinden, einem blauen, anscheinend wollenen Halstuche, einer röthlich baumwollenen Schürze. Die Füße und der Kopf waren unbekleidet.

Diejenigen, welche über die Herkunft oder Todesart der Verstorbenen Auskunft geben können, werden aufgefordert solches schleunigst bei uns zu thun.

Marienburg, den 27. Juni 1848.

Königl Land- und Stadtgericht.

3. Der Handelsmann Martin Engler zu St. Albrechter Pfarrdorf und die unverehelichte Caroline Wilhelmine Wolter haben mittelst Vertrages vom 13. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 14. Juni 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

4. Zur nochmaligen Einreichung von versiegelten Submissionen in Betreff der erforderlichen Tischlerarbeiten zum Bau eines neuen Gebäudes für die St. Petri-Schule ist ein Termin auf

Montag, den 10. d. Mts., Vormittags 11 Uhr,
im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause angesetzt, woselbst die Submissionen in Gegenwart der Submittenten eröffnet werden sollen. Der Anschlag und die speziellen und generellen Baubedingungen können ebendaselbst täglich in den Geschäftsstunden eingesehen werden.

Danzig, den 4. Juli 1848.

Die Bau-Deputation.

Verlobung.

5. Die Verlobung meiner jüngsten Tochter Dorothea mit dem Kaufmann Herrn Elkan Joseph Levy aus Pyritz zeige ich Verwandten und Bekannten statt besonderer Meldung an. Wittwe R. Rosenstein.

Todesfall.

6. Nach längerem Leiden und hinzugetretenem Schlagflusse entschlief sanft und ruhig gestern Nachmittag 2½ Uhr unsere geliebte Tante

Jungfrau Wilhelmine Focking

in ihrem 72sten Lebensjahre. — Freunden und Bekannten widmen diese Anzeige statt jeder besonderen Meldung

St. Albrecht, den 6 Juli 1848. die Hinterbliebenen

Anzeigen.

7. Die **Bierhalle** mit Restauration Hundegasse 73. ist inclusive Mobiliar und Billard vom 1. September a. c. zu verpachten. Die Bedingungen sind beim Justiz-Commissarius Matthias, Hundegasse, und Hauptmann v. Thiele am Buttermarkt einzusehen.

8. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**

Heute, Freitag den 7. Juli, großes Konzert von Fr. Laade. Anfang 5 Uhr. Entree 2½ Sgr.

9. Ein Krug ist für 520 Rtl. zu verkaufen. Das Näh. Heil. Geisthof No. 9.

10. Vorräthig bei Th. Bertling, Heil. Geistg. 1000.: Lorek, flora Prussica cplt. ganz color. Königsb. 1826, statt 20 rtl. f. 6 rtl.; Meyer, römische Alterthümer st. 3 rtl. f. 15 sgr.; Virgilii opera edid. Heyne st. 3 rtl. f. 1 rtl.; Walchner, Chemie st. 20 sgr. f. 10 sgr.; Shakspeare's Werke 11 Bde. geb. (1 Bd fehlt) st. 3 rtl. f. 1½ rtl.; le peuple par Michelet 10 sgr.; Venturini Krieg st. 3 rtl. f. 25 sgr.

11. Anträge für die deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck, welche auch auf Leibrenten, auf Wittwen-Gehalte und Pensionen zeichnet, werden Hundegasse No. 286. erbeten, wo die neuen Statuten unentgeltlich zu haben sind.

Zernecke.

12. Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Poggenpfuhl 188 nach hinten.

13. Ein Regenschirm ist bei mir vertauscht w.; bitt dens. zurück zu tausch. Jahn.

14.



Spazierfahrt nach Pillau.

Sonntag, den 9. Juli, 5 Uhr Morgens, fährt das Dampfboot „Danzig“ nach **Pillau.** Passagiergeld hin und zurück 1 rtl.

15. Malvine v. K. wird um ihre Adresse ersucht.

16. Eine gesunde Amme wird sogleich gewünscht Fischmarkt 1582. a. Häkerthor.

17. Es wird ein Brennermeister, welcher gute Zeugnisse über seine moralische Führung aufzuweisen hat, auf meinem Gute in der Nähe von Danzig gesucht. Adressen nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir unter Litt. K. entgegen.

18. Von heute ab ist in der Bäckerei Dreherg. 1347. das Brod bedeut. größer.

19. Ein Haus von 4—6 Stuben nebst Zubehör, mit einem Hofe oder Gärtchen, wird zu Michaeli zu miethen gesucht u. w. Adr. unt. A. a. im Int.-Comt. erbet.

20. Veränderung wegen soll sofort eine Bude mit sämmtlichen Waaren auf der Langenbrücke Jemand überlassen werden; es wären ohngefähr 250 rtl. dazu erforderlich. Wer dieses Geschäft übernehmen will, reiche gefälligst die Adresse unter B. B. im Intelligenz-Comtoir ein.

21. Eine hiesige Familie wünscht eine anständige Dame oder einen älterlichen Herrn in Pension zu nehmen. Adr. erbitt. man unt. Z. Z. 50. im Int.-Comt.

22. Das Haus 1. Damm 1115. ist a. fr. H. zu verk. D. Näh. 1 Tr. hoch.

23. Eine g. Belohn. erhält, wer ein Mittwoch Abend in der Langg. verlorenes Taschentuch mit bunter Borte Langenmarkt No. 445 abgiebt.

24. Eine, beim Begräbnisse den 6. Juli in unrechte Hände gekommene silberne Riechdose ist vom rechtmäßigen Eigenthümer Petersiliengasse 1482. abzuholen.

Vermiethungen.

25. Langenmarkt No. 451., neben der Königl. Bank, ist eine aus 5 Zimmern, Dachstube, Boden 2c. bestehende Wohnung im Ganzen oder getheilt zum October d. J. zu vermiethen. Das Nähere Vormittags von 10—12 in der Hange-Etage.

26. E. Untergeleg. v. 3 Stub., Küche, Kell., Kamm., Bod. ist gr. Hosennäherg. 679. z. v.

27. 2 zusammenhäng. Zimmer n. d. Langbrck., Kammer u. Bequeml. s. z. recht. Zeit u. 1 Zimmer n. d. Langbr. m. a. o. Meub. n. Schlafk. i. sogl. z. vm. Seifeng. 952.

28. Pfefferstadt 133. ist eine Obergelegenheit, best. aus 2 Zimmern u. Kabinetten, Küche, Boden und Kammer, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

29. **Langenmarkt № 492.** ist die Hange-Etage zum 1. October d. J. zu vermiethen.

30. 2 neu gemalte freundl. Zimmer n. Zubehör s. Kassubschenmarkt 880. z. v.
31. In dem Hause zu Neufahrwasser, Schleusen- und Mühlengassen-Ecke, sind zu October rechter Ziehzeit 2 Ober- und 1 Unterwohnung von 2 und 3 decorirten Zimmern zu vermiethen. Näheres Rähm No. 1801.
32. Vorstädtschen Graben 163. sind 2 Stuben nebst Kabinet, Küche, Keller, und Boden an ruhige Bewohner zum Oktober zu vermiethen.
33. Eine Stube nebst Nebenzimmer mit Meubeln, nach der Straße zu, 1 Treppe hoch, ist sogleich zu vermiethen Johannisgasse No. 1299.
34. Laueng. 887. i. d. Saal-E. m. a. Z. u. e. Hangst. m. Kab. u. Küch. z. v.
35. Holzgasse No. 29. ist eine herrschaftliche Wohnung von 4 Stuben nebst Zubehör zu Michaeli d. J. zu vermiethen.
36. Heil. Geistg. 782. ist 1 Zimm. u. Kab. m. u. oh Meub. bill. zu verm.
37. Goldschmiedeg. 1071. ist d. fr. Saal-Etage z. verm., e. Tr. h. zu erfr.
38. Langgasse No. 537, Saal-Etage, wird ein gut eingerichtetes Haus in der Wollwebergasse, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller &c. von Michaeli ab zur Miethe nachgewiesen.
39. Ersten Damm und Breitg.-Ecke No. 1130. ist die unterste Gelegenheit, geeignet zum Laden, zu vermiethen.
40. Pfefferstadt No. 126., in dem neugebauten Hause, in welchem der Herr Baron v. Wrangel seit 5 Jahren wohnt, s. 5 heizb. Zimmer u. e. Schlafkab., Küche u. 2 Keller u. Pferdestall pp. v. 1. Octbr. d. J. zu beziehen. Zu erfragen daselbst.
41. Heil. Geistgasse 1015. sind zwei Stuben nebst Zubehör zum 2. October zu vermiethen (an ruhige Familie).
42. Fischmarkt No. 1580. ist eine meublirte Stube zu verm. u. sogl. zu bez.
43. Tischlerg. 628. ist ein Material-Geschäft nebst 2 Wohnungen zu verm.
44. ☛ **Jopengasse No. 728.** ist eine Wohnung v. 3 Zimmern zu verm.
45. **Burgstr. 1669. a.** ist e. freundl. Wohn. m. eigner Thüre z. vm.
46. Zwei Stuben, Küche, Boden, von Michaeli ab in der Beutlergasse, ein Geschäftslokal, Hausraum und Saal zum Dominik, sind Langgasse No. 515. z. v.
47. Eine Wohnung in Zoppot billig zu vermiethen Jopengasse No. 558.
48. Langgart. 105. i. 1 Stube u. Kab. m. Bequeml. u. Eintr. i. d. Gart. r. Ziehz. z. v.
49. In der Tischlergasse ist eine Untergelegenheit, in welcher bisher stets mit großem Nutzen eine Häkerei betrieben, nebst Repositorium zu rechter Ziehzeit zu vermiethen. Näheres Johannisgasse No. 1248.
50. Fleischergasse 130. sind in der 2ten Etage 2 Stuben nebst Kabinetten, Küche und Boden an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen.
51 Breitgasse 1191. ist die Hange-Etage, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Keller, Abtritt und Antheil am Hofe; sowie die Parterre-Etage, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Abtritt, Keller und Antheil am Hofe zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

52. Freitag, den 14. Juli c., sollen im Hause Fischerthor sub No. 135. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

mahagoni und birkene Mobilien, darunter 1 Sopha, Kommode, Polsterstühle, Bettgestell, Sopha- und Spieltische und Schränke, Betten, Matratzen, Herren-Kleidungsstücke, Wäsche, Bücher, darunter 1 kompletes Conversationslexikon und allerlei Wirthschaftsgeräthe. J. T. Engelhard, Auctionator.

53. Dienstag, den 18. Juli c. Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung auf dem Gute Miggau gegen baare Zahlung öffentlich versteigern:

1 Halbwagen, 1 Fortepiano, 1 Sopha, 1 Spind.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

54. In der auf den 11. d. M. im Hause Ankerschmiedegasse No. 179. anstehenden Auction mit Papier kommt auch;

eine Partie inländischer, Bremer, Hamburger und Havanna-Cigarren, für Wiederverkäufer und Consumenten passend, vor;

auch um $11\frac{1}{2}$ Uhr

eine Partie rothe und weiße Weine, Malaga, Champagner und Arack.

Danzig, den 6. Juli 1848. Grundtmann und Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

55. **Mit dem billigen Leinewand-, Handtücher-, Tischzeug- und bunte Bettdecken-Ausverkauf in der Jopengasse № 742. wird nur noch kurze Zeit fortgefahren.**

56. **Frische Citronen** empfing wieder in Commission und offerirt billigst Friedrich Garbe, Gerbergasse 65.

57. Filz- u. Seidenhüte, Herren- u. Knabenmützen, schwarze u. coul. seid. Herren-Halstücher, Kravatten, Schlipse, Handschuhe 2c. empfiehlt billigst die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von Carl Müller, Langgasse 515., Saaletage.

58. Um mit meinen Marquisen zu räumen, verkaufe ich dieselben unter dem Kostenpreise Carl Müller, Langgasse 515., Saaletage.

59. Bürgerwiesen No. 10. sind 4 große Köpfe Heu zu verkaufen.

60. Sehr gut gewonnenes **Kuh- u. Pferde-Vorheu**, 45 Köpfe, ist zu haben bei Mierau in Weichselmünde.

61. Einige gute Kugelbüchsen sind wieder zu verkaufen bei

C. A. Mauss. 1. Damm 1120.

62. Faulgraben, am Kassub. Markt, 965. ist ein fettes Schwein zu verkaufen.

63. Hintergasse No. 127, 1 Treppe hoch, steht ein Ofen zum Verkauf.

64. Echter Werderscher Käse a ℔ $2\frac{1}{2}$ Sgr., im Ganzen billiger, feine Weizengrütze und guter Reis a ℔ $2\frac{1}{2}$ Sgr. ist zu haben Ziegengasse 771.

65. **Delikate neue Matjes-Heeringe in $^1/_{16}$ u. $^1/_{32}$ billigst bei H. D. Giltz & Co., Hundegasse 274.**

66. **Gr. Zündhütchen u. Patronen, kl. Zündhütchen** u. f. Pulver in ¼ ℔-Packeten zu Schießübungen für die Herren **Schützen und Bürgerwehr** empfiehlt J. Mierau, Fischmarkt No. 1854.

67. Ausgezeichnetes schönes Heu in Köpfen auf Krams zu verkaufen. Näheres an der Mottlau in Ohra bei der Wittwe Mützcker.

68. Milch ist schockweise zu haben auf den Holm No. 1.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

69. Nothwendiger Verkauf.

Das den Kaufmann Wilhelm Heinrich und Sophia Dorothea geb. Grohte-Winkelmannschen Eheleuten zugehörige Grundstück in der Baumgartschengasse, No. 17. des Hypothekenbuchs, welches aus einem Wohnhause, einem Familien-Wohngebäude, einem Gebäude mit Victualien-Laden, drei kleinen Hofgebäuden, drei Fabrikgebäuden, zwei Höfen und einem Garten besteht und auf 6026 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, soll

am 13. Januar 1849, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein können in dem 3ten Bureau täglich eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

70. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Krämer Gottlieb Wilhelm Schwartz gehörige Grundstück auf Langgarten No. 96. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 4701 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 15. September 1848, V.-M. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Zugleich werden die eingetragenen Gläubiger, Schankwirth Cornelius Barg und Eigenthümer Nathanael Gottlieb Kurz, event. deren unbekannte Erben, vorgeladen, um in dem Termine ihre Gerechtsame wahrzunehmen.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

71. Das dem Franz Barzowski gehörige, in Seefeld belegene Grundstück, bestehend:

a) aus 1 Hufe 20 Morgen 154½ []Ruthen magdeburgisch, mehr oder weniger,
b) aus einem Antheile an der, der Dorfschaft zu Erbpachtsrechten verliehenen Forstfläche,
c) einem Wohnhause, einem Stalle und einer halben Scheune,

abgeschätzt auf 600 Rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 14. October c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 21. Juni 1848.

Königliches Land-Gericht.

72. Nothwendiger Verkauf.

Das im Carthausschen Kreise belegene, auf 10,453 Rtl. 5 Sgr. 7 Pf. landschaftlich abgeschätzte adelige Gut Lonczyn No. 145. Litt. B. soll in dem

am 27. Januar 1849, Vormittags 10 Uhr,

im Gerichtshause hieselbst vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Rath Gerlach anstehenden Termine subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 20. Juni 1848.

Civil-Senat des Königl. Oberlandes-Gerichts.

Edictal-Citatin.

73. Nachdem von dem unterzeichneten Königlichen Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen des Kaufmanns Johann Salomon Tornier eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 10. Juli c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Haberkorn angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Matthias, Völtz und Justiz-Rath Groddeck als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präkludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 11. März 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntag den 25. Juni 1848, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Peter. Der Musiklehrer Herr Louis Haupt mit Fräulein Ottilie Focke.

St. Salvator. Der Hauszimmergesell Friedrich Wilhelm Langnau mit Igfr. Agatha Elisabeth Huse.

St. Bartholomäi. Der Arbeitsmann Johann Liewers, Wittwer, mit Igfr. Maria Buschewski.

St. Barbara. Der Brenner Gustav Ferdinand Bendemann mit Susanne Dorothea Wolf.

Heil. Leichnam. Der Arbeitsmann Carl W. Dahlke mit Emilie Querkowski.

Der Maurergesell Fr. W. Berner mit Eva Maria Papenguth aus Langfuhr.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.